

als Auktionstermin bestimmt, so werden dieses Tages von Vormittags 8-12 Uhr, da nöthig, auch von Nachmittags 2 Uhr ab, die auf den öffentlichen Verkauf stehenden Gegenstände in der Auktionsstube des hiesigen Justizamtsgebäudes zum Ausruf und Zuschlag gelangen, auch gegen baare Zahlung in Münzsorten nach dem 14-Thalersfuß dem Ersteher ausgefolgt werden.

Unter dem Meublement sind namentlich drei, keineswegs werthlose, Sopha's hervorzuheben, die einschlägigen Verzeichnisse aber vor dem Termine in der Polizei-Stube des Amtes bei dem Sportelcontroleur Schink einzusehen.

Frankenberg, am 15. Septbr. 1852.

Königlich Sächsisches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Subhastation.

Von dem Königlichen Justizamte Frankenberg mit Sachsenburg sollen ausgeflagter Schulden halber

den 1. October 1852

die dem Schankwirth Karl Gottfried Jost zu Frankenberg gehörigen dasigen Immobilien:

A. ein Hausgrundstück Nr. 54/258 des Brandkatasters, Nr. 278 aa des Flurbuchs, Abtheilung B, sammt Garten Nr. 278 b derselben Flurbuchsabtheilung, im Grund- und Hypothekenbuche auf Folium Nr. 248 eingetragen,

B. ein Niederwaldgrundstück Nr. 259 des Flurbuchs, Abtheilung B, im Grund- und Hypothekenbuche auf Folium Nr. 598 eingetragen, ersteres im Flächengehalte von — 37 □ Ruthen mit 90, 12 Steuereinheiten, letzteres im Flächengehalte von 1 Acker 157 □ Ruthen mit 11, 12 Steuereinheiten, welche in dem Hammerthale bei Frankenberg gelegen und unter Berücksichtigung der Abgaben

ad A auf 1,446 \mathcal{R} — —

ad B auf 84 \mathcal{R} — —

mithin zusammen auf

1,530 \mathcal{R} — —

durch Sachverständige gewürdert worden sind, an Amtsstelle zu Frankenberg einzeln und resp. zusammen, je nachdem auf die eine oder die andere Weise das Meiste erlangt wird, öffentlich nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Hinweis auf den die Bedingungen der Subhastation und eine nähere Beschreibung der Grundstücke enthaltenden Anschlag im hiesigen Amthause, andurch bekannt gemacht wird. Im Uebrigen ist zu erwähnen, daß, wenn schon in dem obengedachten Hause zeither der Bier- und Branntweinschank ausgeübt worden, doch dessen Fortbestehen von Genehmigung der städtischen Verwaltungsbehörde abhängt.

Frankenberg, den 22. Juli 1852.

Königlich Sächsisches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

L. Erler.

Holz-Auction.

Den 20. September 1852 sollen von früh 9 Uhr an auf dem Königlichen Neusörger Forstrevier, und zwar im Kohlberge, in der Kohlung, im Lungwitzer- und Biensdorfer Scheidenholze

53 Klaftern weiches Scheitholz,

harte Stöcke,

150 weiche bergleichen, und

1 Schock weiches Abraumreißig

den bekannten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Der
Forst

Hier
mittags
Sam
Fra

Nie
für die
dürfte e
des Dir
compagn
der Chen
Anhalti
früh 8
Chemnik
Dresden
daraus a
erstgedac
Anhalten
zuführen
August
der um
gehenden
Gewiss
Auch
für die
Leip
der von
Broschür
vier No
welche
Vergang
von Lüt
Sperg
Häusler
den nied
rätthe vo
Kreuz
Näheres
befindlich
welche a
theilt wu
haus be
heim ab